Presseinformation

2. Dezember 2003

Im Jahr des Wassers zahlreiche Aktivitäten in Niederösterreich

Plank: Schutz des Wassers in der Landesverfassung verankert

„Das Land Niederösterreich hat heuer im Internationalen Jahr des Wassers eine Reihe von Maßnahmen gesetzt. So wurde beispielsweise die NÖ Wassercharta als Leitlinie für den sorgsamen Umgang mit Wasser präsentiert und durch einen Beschluss des NÖ Landtages der Schutz des Wassers in der Landesverfassung verankert“, erklärte gestern Abend Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der feierlichen Schlussveranstaltung zum Jahr des Wassers im NÖ Landesmuseum in St. Pölten.

Die Ziele der Wassercharta hätten in Niederösterreich nicht nur Symbolwert, sondern würden auch konkret umgesetzt. Plank nannte in diesem Zusammenhang u.a. das ÖPUL-Regionalprojekt, bei dem Landwirte für grundwasserschonende Bewirtschaftungsformen Förderungen erhalten. Derzeit sind 40.000 Hektar in dieses Programm integriert. Erst vor kurzem wurden die Ergebnisse der Hochwasserplattform präsentiert, die zahlreiche Strategien enthalten, wie künftige Hochwasserschäden reduziert werden können. An der Umsetzung dieser Maßnahmen wird bereits intensiv gearbeitet; so bei der Renaturierung von Flüssen wie Kamp oder der Gestaltung von Retentionsräumen wie am Stempfelbach und am Russbach. Beim EU-Life-Projekt „Lebensraum Huchen“ wiederum werden an den Flüssen Mank, Melk und Pielach Fischhindernisse entfernt und gemeinsam mit der Wachau eine freie Fließgewässerstrecke von 77 Kilometern geschaffen, wodurch der Lebensraum für den Huchen wieder hergestellt werden konnte.

Das Trinkwasser zeichne sich in Niederösterreich, so Plank, durch hohe Qualität aus. Die Versorgungssicherheit sei gewährleistet, nur ein Teil der Kapazität werde genutzt. Plank: „Das Land werde auch in Zukunft bestrebt sein, bestmögliche Wasserqualität zu gewährleisten.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at